



---

### **Ausreden lassen, solange die Redezeit läuft.**

Der Beirat möge am 23. Juni 2022 beschließen, dass alle Redner ausreden dürfen, egal welcher Partei diese angehören

#### **Begründung:**

Immer wieder wurde der Unterzeichner unterbrochen, weil angeblich vom Thema abweichend.

Auf der letzten Sitzung „Sprecherausschuss“ sprach der Unterzeichner unter „Verschiedenes“ das Thema Corona und Präsenzsitzungen an. Es wurde über die Coronainfektion berichtet, welche sich der Unterzeichner mangels anderer Gelegenheiten höchstwahrscheinlich anlässlich der Präsenzsitzungen am 17. oder 19. Mai zugezogen hat.

Über die meldepflichtige Infektion wurde neben dem Gesundheitsamt auch dem Ortsamt informiert. Das Ortsamt reagierte überhaupt nicht auf die Meldung.

Eine Erörterung über den Umgang in Sachen Corona wurde abgelehnt. Der Unterzeichner wurde vor Ablauf der Redezeit barsch unterbrochen, weil angeblich vom „Thema abschweifend“, und das beim TOP „Verschiedenes“. Die Frage, wie mit Corona umgehen, und warum das Ortsamt bei einer meldepflichtigen Infektion sich so zurückhaltend geäußert hat, durfte nicht gestellt werden, und wurde im Ansatz abgewürgt. Warum???

Dabei war das nicht das einzige mal, wo der Unterzeichner derartige Erfahrungen machen musste. Häufig, wenn gewissen Leuten ein Redebeitrag des Unterzeichners nicht gefiel, kam es zu derartigen Abbrüchen.

Dabei sollte das Thema Corona und Impfen sachlich angegangen werden.

Selbst Radio Bremen lässt inzwischen kritische Stimmen zu:

<https://www.butenunbinnen.de/videos/nebewirkungen-nach-impfung-100.html>

Der Unterzeichner ist kein Corona-Leugner, sondern Realist, und hat die Infektion mit leichten Erkältungssymptom schadlos überstanden. Auch wenn der Sprecherausschuss nichtöffentlich ist, so genießt antidemokratisches Benehmen keine Vertraulichkeit.